



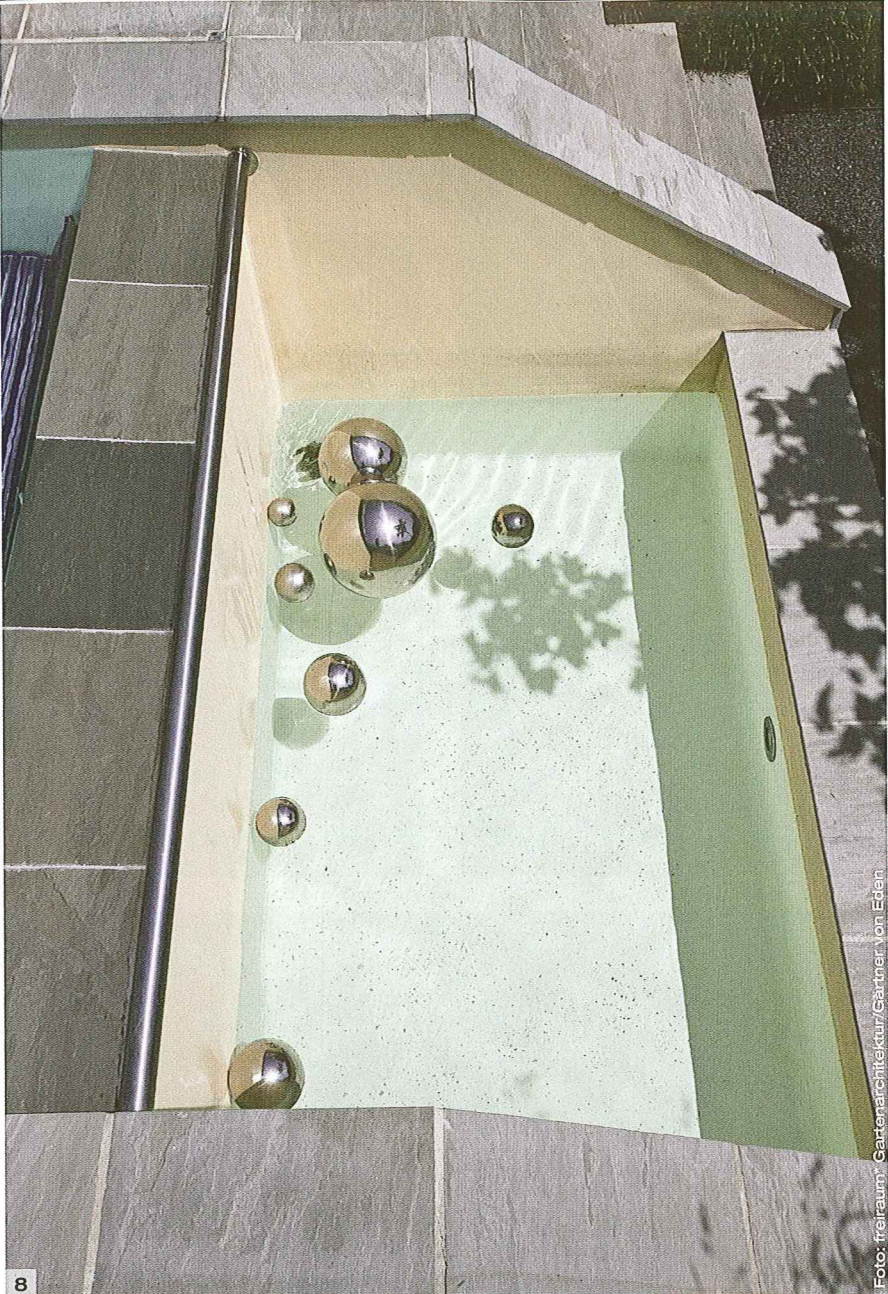
Foto: biomus

7 Mit seinen altgriechischen Vorläufern hat die stilvoll-moderne Sonnenuhr „Solea“ von biomus außer der Funktion nicht mehr viel gemein. In zwei Größen erhältlich.

8 Kunstvolles und Nützliches vereint das Gartenbauunternehmen freiraum\* mit den im Wasserbecken schwimmenden Kugeln: Sie verschönern den Überlauf eines Pools.

9 Sehr ausdrucksstark zeigt sich dieses Gartenkunstwerk, das mit Farben, Formen und Elementen spielt. Geplant und gestaltet vom Gartenbauunternehmen Schleitzer.

10 Filigrane Highlights setzen die auf Eisenstangen befestigten, farbig bemalten Glasfiguren aus den über 400 Objekten der Kollektion „Eisen-Zeiten“ von Scholtissek.



8

Foto: freiraum\* Gartenarchitektur/Gärtner von Eden



9

Foto: Schleitzer/Gärtner von Eden



Foto: Scholtissek/HLC

**A**bgesehen davon, dass jedes Blatt oder jede Blüte bereits ein Kunstwerk für sich ist, sind Gartenarchitekten bereits seit der Antike bestrebt, die Wirkung der Natur mithilfe von Kunstobjekten zu untermalen. Man denke nur an die ausladenden Gärten des antiken Griechenlands, wo neben einer ausgeklügelten Gartenarchitektur auch Skulpturen und Säulen das Gelände zierten. Heutzutage ist man freier in der Wahl der Objekte: Die Bandbreite, innerhalb derer man den Garten schmücken kann, reicht von authentischer Kunst der unterschiedlichsten Provenienz über das kunsthandwerkliche Objekt bis hin zum Kitsch verschiedenster Ausformung. Die Grenzen verlaufen dabei mitunter fließend.

### Carpe tempus

Wer seinen Garten mit Kunst bereichert, der möchte nicht nur Individualität zum Ausdruck bringen, sondern dem Außenbereich Stimmigkeit und Charakter verleihen. Allerdings ist Kunst für den Garten nichts, was man mal eben um die Ecke kauft. Nehmen Sie sich für die Wahl der Objekte die nötige Zeit und lassen Sie die Stimmung, die der Garten in wechselnden Situationen vermittelt, auf sich wirken. Diesen Eindruck beschwören Sie immer dann herauf, wenn Sie vor einem Kunstobjekt stehen, das im ersten Augenblick als geeignet erscheint. Wenn Sie sich mit dem Gedanken tragen, einen Künstler mit einem Auftrag speziell für Ihren Garten zu versehen, ist es ratsam, den Menschen und sein Werk erst einmal kennenzulernen und sich mit der eigentlichen Kunst, also der Inspiration hinter dem Werk auseinanderzusetzen.

### Kunst am rechten Platz

Ist ein passendes Objekt gefunden, stellt sich die Frage: wo platzieren? Experimentieren Sie einige Tage mit unterschiedlichen Orten und beobachten Sie den Gesamteindruck zu verschiedenen Tageszeiten und aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Um zu wirken, müssen Pflanzen und Kunst- oder Sammelgegenstände eine optische Einheit bilden. Oftmals lassen sich jedoch auch interessante Wirkungen erzielen, indem man Gegensätzliches kombiniert: Klassische Gestaltungselemente wie Figuren aus Stein, Marmor oder Ton in einen Naturgarten einzufügen vermittelt beispielsweise das Gefühl, als befände man sich in einem uralten, geheimnisvollen Garten.

### Kunst als Strukturelement

Primär sollen Objekte als Blickfang dienen. Kleine Gärten erhalten durch sie mehr Raffinesse und wirken interessanter. Im großen Garten habe sie die Aufgabe, Blickachsen zu betonen und abzuschließen, sodass das Auge sich nicht in der Ferne verliert. Strenge horizontale Linien, wie sie besonders in modernen Gärten gern gewählt werden, lassen sich mithilfe von Skulpturen oder anderen kontrastierenden Eyecatchern deutlich auflockern. So hält eine optische Unterbrechung in der formalen Hecke das Auge fest und lässt die grüne Wand nicht mehr so blockartig wirken. Selbst die ungeliebten dunklen Ecken werden durch helle Gegenstände mit Licht und Leben erfüllt. Insbesondere gilt dies für belebte Objekte, beispielsweise mithilfe von Wasser oder Wind, sowie optisch oder akustisch auffällige De-

tails. Auf die gleiche Weise ist es möglich, die eher unspektakulären Teile eines Gartens durch kleinere Objekte ins Blickfeld des Betrachters zu rücken und so an den Gesamttraum anzugliedern.

### Werk und Rahmen

Für Landhausfans bietet sich an, was anno dazumal täglicher Gebrauchsgegenstand war: beispielsweise ein steinerner Brunnen, der bereits Patina angesetzt hat, eine gusseiserne Gartenbank aus der goldenen Ära, Findlinge oder eine kurios geformte Wurzel. Am passenden Platz positioniert können sie den Garten wie auch den Betrachter in Spannung versetzen. Puristen werden sich dagegen eher für einzelne wohl platzierte Objekte entscheiden, wodurch der Garten den Rahmen für ein herausragendes Werk bildet. Wie die Kunst am Ende wirkt, hängt vielfach von der Kommunikation zwischen Objekt und Umgebung ab.

### Farbe und Struktur

Dunkle Herbsttage und blütenarme Monate lassen sich reizvoller füllen, wenn bereits bei der Planung des Gartens Wert auf die Struktur gelegt wurde und Pflanzen mit Wintergerüst ausgewählt wurden. Zur Ergänzung eignen sich bunte Dekorationen, die Farbe ins Spiel bringen. Das kann eine englisch rot verputzte Mauer sein oder ein kräftig gefärbtes Gartenobjekt. Interessante Blickfänger geben auch Kombinationen aus bildender Kunst und den Pflanzen selbst ab. Als klassische Beispiele mögen hier der kunstvoll bearbeitete Buchsbaum dienen oder auch berankte Obelisken, die im Laufe der Zeit zu eigenwilligen Skulpturen heranwachsen.

### Fantasie im Wechsel

Wer sich nicht auf Jahre festlegen möchte, für den bietet sich eine Gestaltung mit mobilen Objekten an, denn diese können problemlos ihren Standort wechseln und beliebig ausgetauscht werden. Sehr hübsch machen sich kleinere Kunstwerke auch auf kleinen Säulen oder Podesten. Allerdings muss es keineswegs immer nur die klassische Schaumgeborene in Marmor oder die handgeschmiedete Vogeltränke sein. Professionelle Gartenkünstler zeigen, welche Highlights die Fantasie im Garten hervorbringen kann: Ein ungewöhnlich lackierter Tischventilator oder das mit Gräsern bepflanzte Oberteil einer alten Schaufensterpuppe sind ebenso deutliche, wenn nicht gar wirkungsvollere Hingucker als etwa eine Beethovenbüste.

### Es werde Licht!

Bei Dunkelheit helfen alle Farbkleckse allerdings nicht mehr, denn ohne Licht keine Farbe. Deshalb sollte man für das Outdoorwohnzimmer immer auch ein attraktives Beleuchtungskonzept entwickeln: Von unten beleuchtete Bäume, hervorgehobene Dekorationselemente oder das eine oder andere Lichtobjekt bewusst eingesetzt untermalen nicht nur die Stimmung an einem lauen Sommerabend, sondern können den gesamten Garten in ein völlig neues Kunstwerk verwandeln, sobald die Sonne untergegangen ist – Geheimnisfülle inklusive! ■